

PROJEKTE DER LAG HUNSRÜCK

von der Aktionsgruppe beraten und beschlossen



Projektbezeichnung Kooperationsworkshops der Lokalen Aktionsgruppen Poko ry (Finnland), Welterbe Oberes Mittelrheintal (Deutschland), Hunsrück (Deutschland)

Projektträger LAG Hunsrück

Handlungsfeld Transnationale Zusammenarbeit

Projektstatus Projektantrag gestellt

Beschreibung Die drei Lokalen Aktionsgruppen Poko ry (Finnland), Welterbe Oberes Mittelrheintal (Deutschland und Hunsrück (Deutschland) möchten im Rahmen gemeinsamer Workshops konkrete Maßnahmen der künftigen Zusammenarbeit zwischen den Regionen erörtern.

1. Ausgangssituation

Die drei am Projekt beteiligten Lokalen Aktionsgruppen haben im Mai 2010 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Dabei wurden gemeinsame Ziele festgelegt und bestimmte Handlungsfelder definiert. Am Beginn der Zusammenarbeit soll der „Austausch von Informationen, Erfahrungen, Innovationen und Wissen zwischen den Partnern“ im Vordergrund stehen. Dieser Austausch soll der Entwicklung von Einzelprojekten der Partner dienen, die nach Möglichkeit allen Projektbeteiligten einen Mehrwert bringen.

Die zunehmende internationale Anbindung des Flughafens Frankfurt-Hahn an das europäische Luftverkehrsnetz und die steigenden Passagierzahlen haben positive Auswirkungen auf das touristische Potential der Region. Durch die Vielzahl an Destinationen auch in Regionen, in deren Umfeld Lokale Aktionsgruppen angesiedelt sind, bietet sich eine Vielzahl potenzieller Kooperationsmöglichkeiten an. Mit dem Flughafen Frankfurt-Hahn ist eine besonders günstige Ausgangslage für die Vermarktung touristischer Angebote der Region, aber auch für Partnerschaften auf anderen Ebenen bereits gegeben. Kaum eine Urlaubsregion in Rheinland-Pfalz hat einen vergleichbaren direkten und kostengünstigen Zugang zu ausländischen Quellenmärkten. Diesen Zugang wollen die beiden deutschen Partner nutzen und ein transnationales Projekt mit der finnischen LAG Poko ry durchführen.

Bei einem Treffen von Vertretern der LAGn PoKo und Hunsrück im März 2010 wurden bereits gemeinsame Handlungsfelder herausgearbeitet, deren Bearbeitung im Interesse aller Partnerregionen liegt und von deren gemeinsamer Bearbeitung sich alle Partner Vorteile versprechen.

2. Die Lokale Aktionsgruppe PoKo ry

Die LAG PoKo liegt in der Provinz Pirkanmaa ca. 50-100 km nördlich

von Tampere. Sie umfasst ein Gebiet von rund 3.000 km² mit über 800 Seen in der Region. Zur LAG PoKo gehören die Kommunalverwaltungen Mänttä-Vilppula, Virrat, Ruovesi und Kuru mit einer Gesamteinwohnerzahl von etwas über 27.000 Einwohnern. Die äußerst geringe Einwohnerdichte ist typisch für den ländlichen Raum Finnlands. Wirtschaftlich gesehen ist die Region geprägt von kleineren Dienstleistungsunternehmen und von großen Sägewerken, Holz verarbeitenden Betrieben sowie Papiermühlen und Betrieben zur Weiterverarbeitung des Papiers. Problematisch gestaltet sich die demographische Entwicklung der Region. In den vergangenen 20 Jahren haben mehr als 5.000 Einwohner die Region verlassen. Betrug der Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung in der Region 1990 noch 18 %, so liegt er nunmehr bereits bei 25 %. Im Ausland positioniert sich die Gegend unter dem Label „Upper Tampere Region“.

Die LAG PoKo ry ist über den Flughafen Frankfurt-Hahn preisgünstig und leicht zu erreichen. Erste Gespräche zu einer möglichen Zusammenarbeit wurden anlässlich des Besuchs einer Gruppe aus Finnland Ende 2009 geführt. Diese wurden bei einem Gegenbesuch in der Zeit vom 06.03.2010 bis 10.03.2010 in Finnland fortgesetzt und intensiviert. Bereits hier zeichneten sich verschiedenste Möglichkeiten der Zusammenarbeit ab. Vereinbart wurde eine Kooperation zwischen der LAG Poko ry und der LAG Hunsrück unter Einbeziehung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde anschließend von der federführenden LAG Hunsrück entworfen, mit den Partnern abgestimmt, von den Entscheidungsgremien der drei LAGen beschlossen und von den Vorsitzenden unterzeichnet. Die grundsätzliche Entscheidung zur Zusammenarbeit gilt es nun mit Leben zu füllen.

3. Projektziele

Mit dem Projekt sollen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den folgenden, im Kooperationsvertrag festgelegten, Themenfeldern erörtert und gegebenenfalls projiziert werden:

- Austausch von Informationen, Erfahrungen, Innovationen und Wissen zwischen den Partnern
- Erhöhung und Vermarktung des touristischen Potenzials der Regionen / Neue Wege im Tourismus
- Nachhaltige Entwicklung der Dörfer als Lebensräume der Zukunft / Maßnahmen zur
- Bewältigung der Folgen des Demografischen Wandels
- Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz
- Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur und des Arbeitsmarktes
- Förderung der Chancengleichheit und Schaffung barrierefreier touristischer Angebote
- Bewahrung der Regionalen Kultur und Regionalen Identität
- Stärkung der Daseinsvorsorge
- Förderung von Wirtschaft und Bildung
- Weiterentwicklung der Erlebnis- und Erholungsfunktionen in den Regionen

Zielgruppen:

- Hersteller regionaler Produkte aus Landwirtschaft, (Kunst-)Handwerk
- Gastronomie und Beherbergungsgewerbe
- Kleine und mittlere Unternehmen, die eine Internationalisierung

anstreben

- Studenten, Schüler, Auszubildende, Praktikanten
- Vereine, Jugendorganisationen, Landfrauen,
- Dörfer

Mögliche konkrete Entwicklungsziele:

- Verbesserung der Vermarktung regionaler Produkte und stärkere Einbeziehung in örtliche Gastronomie (Austausch von Erfahrungen)
- Steigerung der Besucherzahlen in beide Richtungen durch gezielte Anpassung und Auswahl der Angebote entsprechend der Wünsche und Bedürfnisse der Gäste aus Finnland/Deutschland (Entwicklung spezifischer Anspruchsprofile der Touristen)
- Entwicklung nachfrageorientierter Tourismuspakete in den Partnerregionen (Sport, Wandern, Golf, Angeln, Radfahren, Kanufahren, Jagd, Reiten, Senioren, Kinder und Jugendliche, Musik, Kulinarisches)
- Vorbereitung gegenseitiger Marketingauftritte (z. B. Teilnahme der finnischen Partner an à la région 2011 in Kastellaun)
- Herausstellen der regionalen Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale und Nutzung für künftiges Regionalmarketing
- Herausfinden der passenden Zielgruppen in den drei Destinationen für verschiedene Produkte und Dienstleistungen
- Verbesserung des Zugangs von KMU zum Markt in der Partnerregion
- Steigerung der direkten wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- Schaffung von Voraussetzungen für einen verbesserten Austausch von Studenten, Schülern, Auszubildenden, Praktikanten
- Etablierung eines regelmäßigen Austauschs von Jugendgruppen, Vereinen
- Vorbereitung von gegenseitigen Informationsbesuchen von Gemeindevertretern (Dorfentwicklung)
- Schaffung einer Austauschplattform für die Bewältigung der Folgen des Demografischen Wandels (Dörfer, Betriebe)
- Präsentation der Regionen bei regionalen Messen und Märkten in den Partnerregionen
- Einbindung relevanter Unternehmen (Reisebüros, Busunternehmen, Hotels, Restaurants, Anbieter sonstiger Dienstleistungen)
- Einbindung relevanter Institutionen (Landfrauenverbände, Urlaub auf dem Bauernhof, „SooNahe“, Handwerkskammer, usw.)

4. Maßnahmen

Zur Vorbereitung aller weiteren Vorhaben innerhalb der Kooperation werden vier Workshops unter Beteiligung der relevanten Zielgruppen durchgeführt, jeweils zwei in Finnland und Deutschland. Jede Partner-LAG ist für die Auswahl und Ansprache der möglichen Teilnehmer verantwortlich. Die Workshops sollen in einzelnen Themengruppen gemeinsame Maßnahmen entwickeln und vorstrukturieren.

Die Workshops werden anschließend evaluiert und deren Ergebnisse durch die LAG-Geschäftsstellen zusammengefasst. Die entstandenen Projektvorschläge werden hinsichtlich ihrer zeitlichen, personellen, finanziellen und fördertechnischen Durchführbarkeit bewertet.

Alle Ergebnisse werden danach in zwei Abschlussymposien, jeweils eines in Finnland und eines in Deutschland, präsentiert und die Folgeprojekte besprochen. Diese können anschließend in gesonderte

Projektanträge münden.

Als eine konkrete Maßnahme wurde bereits eine Mitwirkung verschiedener Partner aus der finnischen Partnerregion beim Gourmetfestival „à la région“ im Juni 2011 auf der Burg in Kastellaun festgelegt. Dabei wird die LAG Hunsrück die Partner aus der LAG Pokory unterstützen. Parallel dazu wird ein Koch aus Finnland in einem Betrieb im Hunsrück und/oder am Mittelrhein hospitiert, aber auch typische Speisen aus der Upper Tampere Region für Gäste zubereiten.

Sinnvoll wäre in jedem Fall die Einrichtung einer gemeinsamen dreisprachigen (finnisch, deutsch, englisch) Internetseite. Diese soll der gegenseitigen Vorstellung der Kooperationspartner, der Präsentation der Projekte, dem Austausch von Nachrichten und der Außendarstellung der Kooperation dienen.

Zur Optimierung der Zusammenarbeit ist beabsichtigt, einem/r Praktikanten/in jeweils vier Wochen in beiden deutschen LAG-Geschäftsstellen die Möglichkeit zu geben, die Arbeit an transnationalen Projekten kennenzulernen und die operative Arbeit zu unterstützen. Dabei sollen deutsche und finnische Sprachkompetenzen vorhanden sein.

Presse

Hunsrück und Finnland arbeiten zusammen

Durch die Flugverbindung Hahn – Tampere wollen beide Parteien regionalen Tourismus fördern

HUNSRÜCK. Seitdem eine Flugverbindung zwischen dem Flughafen Hahn und der finnischen Stadt Tampere besteht, nutzen nicht nur Touristen die Vorteile dieser Verbindung. Schulpartnerschaften, Praktikanten aber auch Messebesucher profitieren davon.

Achim Kistner und Wolfgang Molz, Geschäftsführer und Projektmanager der Lokalen Aktionsgruppe Hunsrück, reisten nun nach Finnland, um mit dem Geschäftsführer von „à la région“, Gerhard Stümper und Berthold Paul vom Simmerner Reisebüro Finnlandtours Chancen für eine Zusammenarbeit auszuloten. Die Leader-Förderung bietet neue Chancen für gemeinsame Initiativen, da EU-Zuschüsse auch für grenzüberschreitende Kooperationen zur Verfügung stehen.

In den Gesprächen in der Region Pirkanmaa und mit den Repräsentanten der Leadergruppe „PoKory“ konnten



Achim Kistner (von rechts), Gerhard Stümper, Berthold Paul und Wolfgang Molz wollen die Zusammenarbeit mit den finnischen Gastgebern (vorne Maija Kaijanmäki) weiter vertiefen.

Themen zusammengestellt werden, die für beide Regionen bedeutsam sind. Beide wollen die Nähe eines internationalen Flughafens für den Tourismus nutzen.

Die Vertreter um die finnischen Kleinstädte Ruovesi, Virrat, Mänttä und Vilppula hatten schon an den „Tagen der Region“ vergangenen Oktober in Simmern teilgenom-

men und wollen sich auch beim nächsten Festival „à la région“ präsentieren. Im nächsten Schritt bereiten beide Parteien nun eine Kooperationsvereinbarung vor.

Bilder

